# Schafwolle

Schafwolle ist der Oberbegriff für Wolle, die vom Schaf gewonnen wird indem man dieses einer Schur unterzieht. Es wird auch der Begriff Schurwolle dafür genutzt, der stimmt, wenn es sich hierbei um die Wolle eines Schafes gehandelt hat.

Der Begriff Schafwolle differenziert nicht in Schafrasse oder Wollqualität. Als Wolle werden die dicht wachsenden Haare der Schafe bezeichnet, die je nach Länge, Feinheit und Beschaffenheit unterschiedlich sind.

Die Schafwolle wird nach der Schur als Schweißwolle bezeichnet. Nach dem Waschen und Kardieren kann sie zur weiteren Verarbeitung genutzt werden. Wolle ist formelastisch, stark wärmend, Schmutz abweisend und kann gut Feuchtigkeit aufnehmen.

Die Feinheit der Wolle wird in Micron angegeben. Ein Micron ist 1/1000 mm. Das heißt, dass die geringen Zahlen eine sehr dünne, feine Wolle bezeichnen und je höher der Wert ist, desto "dicker" ist die Faser. Je feier die Faser ist, desto weniger stehen die Faserenden spürbar ab, so dass die Wolle nicht spürbar wird = kratzt.

Schafwolle wird mittels Spinnen, Filzen oder Walken zur weiteren Verwendung für Stricken, Häkeln oder Weben verarbeitet. Man kann mit Schafwolle auch weben und knüpfen. Auch als Füllung für Betten ist sie verwendbar.